

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Münzgeschichte des Zähringen-Badischen Fürstenhauses und der unter seinem Scepter vereinigten Städte und Landschaften

Berstett, Christian Jakob August

Freiburg im Breisgau, 1846

Münz Convention Marggraf Christoph von Baden und Albrecht Margrafen
von Baden, mit den Grafen Ulrich und Eberhard von Württemberg 1475

[urn:nbn:de:bsz:31-383412](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-383412)

**Auszug aus dem grossen Palatinats-Diplome cum Aurea
Bulla von Kaiser Ferdinando III. Herrn Graff Friederich
Rudolphen zu Fürstenberg ertheilt dd. Wien den
10ten November. 1642.**

etc.

etc.

etc.

Ferner haben Wir auch dem obgedachten Unserm Kriegs Rath, und Obristen Veldt-Wachtmeistern Graf Friederich Rudolphen, dem ältesten zu Fürstenberg, Heiligenberg und Werdenberg, auch allen und jeden seinen ehelichen Leibs Erben, und derselben Erbens-Erben, diese Besondere Gnad gethan und Freyheit gegeben. Thuen und geben Ihnen die auch von Römischer Kayser- auch König- und Landts-Fürstlicher Macht, Vollkommenheit, wissentlich in Krafft diss Brieffs, also, dass Er, oder seine Erben, und Erbens-Erben, wann Ihnen solches über kurz oder Lang gelegen und gefällig, in Ihren Landen, Grafschafften, Herrschafften, und Gebiethen, so Sie jezt haben, oder in kunfftig Zeit überkommen, ein Müntzstatt Bauen und aufrichten Lassen, und darinnen durch Ihre Erbahre redliche Müntzmeister, die Sie zu einer jeden Zeit darzu verordnen, alley guldene und Silberne Müntz Sorten klein und gross, in allermassen solches Unser und des Heyl. Reichs Müntz Edict und Ordnung zu Lässt, und andere, so auss Unseren und Unserer Vorfahren Kayser- König- und Landtsfürstlichen Begnadigungen, zu müntzen Macht haben, mit Umschriften, Bildnussen, Wappen, und Gepräg, auf beeden Seiten müntzen rnd schlagen Lassen, damit treulich gefahren, und handeln, sollen und mögen, von allermänniglich unverhinderet; doch sollen alle solche gulden- und silberne Müntzen, die Sie, wie obstehet, schlagen und müntzen Lassen, von Strich, Nadel, Korn, Schrott, Cran, Gehalt, Werth und Gewicht, vorherührter Unser- und des Heyl. Reichs, auch anderer Unser Erb-Königreich Fürstenthumb und Landt (darinn dergleichen Müntzen geschlagen werden) Müntz Ordnung gemäss, und nit geringer seyn, auch wo Wir, oder Unsere Nachkommen kunfftig über kurz, oder Lang der Müntz halben, Änderung und andere Ordnung fürnehmen, geben, und machen wurden, demselben soll gedachter Graf zu Fürstenberg, und seine Erben, und Erbens-Erben sich alssdann auch gemäss verhalten.

etc.

etc.

etc.

**Münz Convention Marggraf Christoph von Baden und
Albrecht Margrafen von Baden, mit den Grafen Ulrich
und Eberhard von Württemberg 1475.**

Von Gottes gnaden wir Cristoff marggraff zu Baden etc. vnd graff zu Spanheim vnd Albrecht auch marggraff zu Baden etc. gebrüdern, vnd wir Ulrich vnd Eberhart grafen zu Wirtemberg vnd zu Mumpelgart etc. gevettern, Bekennen mit disem brieft, Als bisher durch enderung vnd jnbruch fremder müntzen vns vnsern landen vnd lüten mercklicher swerer schade vnd verlust zugestanden ist, das wir da sölichen vergangenen schaden verlust vnd abgang zu fürkamen vnd kunfftigen Nutz, vns vnd den vnsern zu fürdern vnd mit einander gütlich vnd früntlich geeeynigt vnd vertragen hand, hiefür in vnsern landen vnd gepieten ein ordnung zu halten vnd mit den vnsern zu schaffen, guldin vnd silberin müntze zu nemen vnd zu geben, als hienach steet. Zum ersten ist vnser aller meynung vnd

wollen, das die nachgenanten vier slege nemlich Badener, Wirtemberger, costentzer vnd ulmer pfenninge vnd schillinge, so vor dato diss briefs geslagen sind, hiefür genomen vnd gegeben werden sollend für einen Rinischen guldin ein pfund vnd acht schilling heller, dessgliche ein guter metzblank für dryzehen pfenning, ein guter behemisch für acht pfenning, ein alter blephart für acht pfenning, ein crutz blaphart für funffzehen heller, ein Baseler blaphart für syben pfenning, vnd ein etschrutzer für dritthalben pfenning, alles der vorgerürten vier slege vnd das der Rinisch guldin in denselben ietzmelten münzen allen nit hoher genomen noch gegeben werde. Dann ouch für ein pfund vnd acht schilling Also werdent sich geburen für einen Rinischen guldin oder ein pfund vnd acht schilling heller drytzehen metzblanken mynder ein pfenning, zwentzig ein bhemisch, zwentzig ein alter blaphart, zwentzig zwen Krutzblaphart vnd dry pfenning, zwentzig vier Baseler blaphart vnd syben vnd sechtzig etschrutzer, aber wysspfenning mag vnser yeder in seinem lande nemen lassen als ein yeder der vnsern, der je werde getruwet wider abzukomen, Doch das die nit höher werdent gegeben vnd genomen dann zu sybenhalben pfenninge, vnd vmb das durch dise hievorgeschriben ordnung, dannoch vnser vndertanen nit schaden empfaent, So ist die meynung, das vnser yeder die sinen darjn warne vnd jne furdertlich verkunden lasse der fremden münzen hiezwüschen Sanct Laurentzen tag nechst komend abzukomen, dann affter desselben zyls sollent die obgemelten vier Slege vnd die andern muntzen gegeben vnd genommen werden, vmb golde vnd in aller ander kouffmanschaft vnd hantierung wie vorsteet vnd nit höher oder näher. Söllichs sollen vnd wöllen wir allen vnsern Amptluten ernstlich vnd festiglich gebieten vnd befelhen lassen by jren pflichten, damit sie vnser yedem sint verbunden, das sie darob sient gegen den vndertanen die muntzen in vorgerurter masse vnd werde vnd nit höher oder anders zu nemen vnd zu geben, vnd den vndertanen zu gebieten, söllichs also auch vffrecht vnd stracks zu halten, welche dan des vngheorsam vnd schuldhaftig funden werden, von dem oder den sol so dick es geschiecht vnd als von menchem Guldin, den einer höher dann vorsteet, koufft oder verkoufft vnd darunder vnablösslich zu pen werden genomen ein pfund heller, vnd sol ye einer den andern hj sinem eid darin Rügen vnd furbringen sobald er das erfert oder gewar würdet. Vff das ouch dise Ordnung wir vnd die vnsern in Gold, diewil das ouch von tag zu tag geswecht vnd nit vff das korn als billich geschen geslagen wurdet, nit schaden empfaen, So haben wir vns yetzo ouch geeinet vnser Rät widerumb zusammen zu schicken gen Löwenberg vff mentag nach sanct Michelstag schierst kunfftig nach gelegenheit diser ordnung vnd satzung vnd der obgerurten muntzen sich zu herkönnen ob vnd wie sie by vnd neben dem Gold besten mögent, wie dann die ding nach gemeinem nutz vnd lantlouff als dann werdent erfunden zu merern zu mindern oder zu ändern, das soll aber zum allernützlichsten vnd besten werden betrachtet vnd gemeinlich fürgenomen. Es soll ouch vnser yeder ernstlich bestellen vnd schaffen dise obgerurten münzen hiefür in Zit der nachgemelten Jarzal alle fronfasten vff zu setzen vnd zu probieren vnd wes er darin enderung findet zu vffgang oder swechung, solichs dem vnd den andern vff stund verkunden, daruff wir dann die vnsern in vierzehen tagen nach solicher verkündung gen heymtzheim sollen zusammen schicken, vmb sich zu vnderreden vnd zit ratslagen, was darin sy zu handeln vnd fürzenemen, damit es by diser ordnung belib vnd der nit zerrukung gescheh, Man tu es dann mit gemeinem rat vnd vmb schieberlicher vrsachen willen, on geverde, vnd sol solch ordnung vnd vereinigung der Muntz in obgerurter mass von vns obgenanten herren vnd beiderseit der vnsern vnd die vns zu versprechen stend, werden gehalten vnd gehanthapt Zehen Jare die nechsten nach dato diss briefs nacheinander volgent, vnd vmb vnser vnd der vnsern mercklichen notdurfft willen ouch vss guter nachbarschaft, die wir zu vnd gegen disen nachgenanten vnsern anstössern haben, nemlich der herrschaft Hohenberg vnd disen des heiligen Reichs Stetten Rotwil Rutlingen Esslingen vnd wiln, bedunkt vns wol nutz vnd fruchtbar sin, sie in diss ordnung vnd satzung ouch zu bewegen. Daruff so haben wir vns geeint vnser Ratz bothschafften an yedes derselben end zu schicken an sie zu nemen vnd zu

geben, der zuversicht, sie sollen zu fürderung gemeins nutz, des nit widerwertig erfunden werden. Ob sie aber alle oder etlich vnder jnen des also mit vns vnd den vnsern nit gehellen vnd jngeen wöllten, so wöllen vnd sollen wir mit den vnsern bestellen, keinen andern marckt mit kouffen vnd verkouffen zu suchen jn den gezircken vnser lande, dann an die end da man die obgemelten muntzen nach lut vnser ordnung nymmt vnd gibt; wellicher aber der vnsern das vberfure vnd sich solichs warlich erfunden der oder dieselben vberfarer sollent von vnser obgenannten herren wegen vnablösslich werden gestrafft mit abnemung zwifacher pen als vorbegriffen ist, vnd daruff sollen wir die vnsern schicken by einander zu sinde zu wile vff sant vlrchs tag zu nacht nechst kompt fürter samentlich an die obgemelten ende zu ridten vnd vff die vorberürt meynung zu werben was hievor steet geschriben gereden vnd versprechen wir obgenannten marggrauen Cristoff vnd Albrecht geprüder by vnsern fürstlichen wurden, vnd wir graff vlrch vnd graff Eberhart by vnsern guten truwen vnd rechter wahrheit für vns vnd vnser erben die obgerurt jarzahl war stet vnd fest zu halten vnd dawider nit zu teude noch schaffen noch verhängen zu gescheen jn dehein wiss geuerde vnd argliste genutzlich vssgescheiden. Vnd dess zu warem vrkund so hat vnser yeglicher sin jnsigel tun hencken an disen brieff Der dry sint glich lutende vnd der vnser yeder einen hat empfangen vff vnser lieben frowen tag visitationis zu latin genannt, Nach Cristus gepurt als man Zahlt Tusent vierhundert sybentzig vnd funff jare.

Die Richtigkeit dieser Abschrift bescheint

Karlsruhe den 26ten Mai 1841.
Grossherzogl. General-Landes-Archiv.
M o n e.

Caspar des Müntzmeisters Bestellung.

Wir Cristoff etc. Bekennen mit diesem briefe, Das wir vnsern lieben getruwen Caspar Ruschnern zu vnserm Müntzmeister von nüwem haben thun bestellen vnd annemen, Also das derselb Caspar so lang er vnser Müntzmeister sin wurdet, zu Baden sin stete wonung haben vnd vns guldin vnd silberin Müntzen machen vnd slahen sol, vff meynung wie hernach volgt.

Nemlich vnd zum Ersten sol Caspar vns machen vnd slahen guldin, der yeglicher halt xix grade fyns golds sunder alle remedium vss dem Wasser alleine vnd was darzu gehort, da die schickung iij grade Wyss vnd ij grade Rots vnd nit anders sin. Vnd derselben guldin schone gemacht vnd vssbereit, c vnd vij vff ein Bademer Marcke, vffgeschnitten vnd gemüntzt werden sollen.

Dessglichen sol vns Caspar auch machen vnd slahen Silberin Müntz nemlich Schillinger deren die geschickt Marckt x lot fyns Silbers halten vnd derselben schillinger schone vssbereit vnd wyss gemacht cl. vnd ij vnd vff ein Marck geen sollen.

Item Dryer sol er machen deren die geschickt Marckt viij lott fyns Silbers halten vnd derselben Dryer schone vssbereit vnd wyss gemacht ij c vnd xxxvj vff ein Marck geen sollen.

Item pfenning sol er machen zum halben teil fyn vnd derselben achthalber vnd viertzig vff ein lott geen vnd nit darüber.

Item vnd Heller sollen halten zum vierden teil fyn Silber vnd derselben vff ein lott geen lxiiij vnd nit darüber.

Item Caspar sol by geswornem eyde kein werck von golde oder Silber vssgeen lassen es sy dann zuuor durch vnsern geordneten Gwardyn vnd probierer versucht vnd am gehalt vnd vffschnitt obbeschriebner massen gerecht erfunden vnd zugelassen, vnd ob oder so zu zyten ein guldin wercke ein halb greue zu licht vnd doch am vffschnitt gerecht erfunden wurde, So solt doch flyss gescheen dagegen andere wercke dest besser vnd volliger zu machen, welliches wercke aber vber ein halb zu